



Goetheforum

Termine

bis zu den Sommerferien 2014:		
12.-14.05.	Q2 - Abi	GK - Klausuren
14.05.	5	Erprobungsstufenkonferenz
14.05.	5	18:00 Uhr Info zur 2. Fremdsprache (Aula)
16.05.	Q1	Kurswahlen für Q2
20.05.	Q2 - Abi	Weitergabe der Klausuren zur Zweitkorrektur
20.05.	Q2 - Abi	Praxisprüfungen Sport-LK
20.05.	alle	Schulfest „Goethe tanzt Samba“
22.05.	9	Laufbahnprüfung, Kursanzahl, Blockung
23.05.	Q2 - Abi	Nachschiebetermin: BI, CH, PH, IF
26.-28.05.	Q2 - Abi	mündliche Abiprüfungen (am Mittwoch, 28.05. ganztägig!)
29.+30.05.	alle	Christi Himmelfahrt und variabler Ferientag
02.-06.06.	8	Klassenfahrten
05.+06.06.	alle	19:30 Uhr Theateraufführung des Literaturkurses (Aula)
06.06.	EF	Zentrale Klausur Deutsch
09.+10.06.	alle	Pfingsten
11.06.	Q2 - Abi	9:00 - 13:00 Uhr Mitteilung der Abitur-Prüfungsergebnisse; Abgabe der Bücher
12.06.	Q2 - Abi	Meldung zur freiwilligen Prüfung
13.06.	5-9	Bundesjugendspiele
13.06.	EF	Zentrale Klausuren Mathematik
13.06.		Uni-Trainees
18.06.	Q2 - Abi	mdl. Prüfungen 1.-3. Fach
19.06.	alle	Fronleichnam
27.06.	EF	Potenzialanalyse
27.06.	5-Q1	Zeugniskonferenzen
29.06.-03.07.	EF	Romfahrt
30.06.	alle	pädagogischer Tag
30.06.	EF	Potenzialanalyse
02.07.	EF	Aktion „SOR-SMC“
03.07.	alle	„Putztag“
04.07.	5-9 / 5-Q1	„Tag des Lobes“ / Zeugnisausgabe

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter:
www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Mitteilungen

Schulleiterbrief zum 3. Quartalswechsel im Schuljahr 2013/2014

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur etwas mehr als eine Woche liegen die Osterferien hinter uns und schon sind alle am Schulleben Beteiligten bereits wieder auf „Alltag“ geeicht. Das liegt natürlich insbesondere daran, dass in diesen Tagen zuvorderst die Aufgaben des Zentralabiturs 2014 zu bewältigen sind. Während der zweite G8-Jahrgang, immerhin 99 Schülerinnen und Schüler, nach erfolgreicher Zulassung nun gemäß der Fächeranwahl über den Klausuraufgaben sitzt, erwarten die Lehrkräfte im gleichen Rhythmus die Papierberge zur Erst- und Zweitkorrektur. Für die anderen Schülergruppen bedeutet das Abitur alljährlich eine doch erhebliche Anzahl von Raumverlegungen für den Fachunterricht, was mit Rücksichtnahme und Aufsichtsbedingungen für den Prüfungsjahrgang zu tun hat. Aber noch deutlich mehr beeinflusst in diesen letzten Wochen des an Unterrichtstagen auffällig kurzen Schuljahres eine Modernisierungsmaßnahme den gewohnten Tagesablauf.

So hat das Goethe-Gymnasium in den Osterferien eine Umstellung im Hard- und Softwarebereich erfahren und leider läuft noch nicht alles wie gehofft und zuletzt gewohnt. Besonders auffällig wird dies beim Blick auf den viel frequentierten Vertretungsplan, der sich derzeit noch nicht online stellen lässt. Dies hat Auswirkungen auf die „digitalen schwarzen Bretter“ und auf die Veröffentlichungsmöglichkeiten auf der Schulhomepage. Aber wie sagt man bei technischen Problemen so schön: „Wir arbeiten dran!“ Gleiches gilt auch in einzelnen Lehrerräumen, in denen zur Zeit acht weitere Deckenbeamer fest installiert werden, damit demnächst der Einsatz digitaler Medien noch häufiger und ohne lästige Aufbauarbeiten unterrichtlich möglich ist. Insgesamt ergibt sich hier aus Sicht der Schulleitung ein durchaus erfreuliches Entwicklungsbild.

Weitaus weniger positiv sind neue Entwicklungen nach der Berichterstattung in der Presse einzustufen. So wird aktuell außerhalb von Schule in vielen unterschiedlichen Gesprächsrunden über die Problematik der „Schulzeitverkürzung G8“ diskutiert. Anstatt aber,

wie von einer Interessengemeinschaft vollmundig gefordert, zwischen zwei Systemen zu polarisieren, sollten m.E. die Problemfelder unter G8 genau herausgearbeitet und anschließend politisch verantwortete Lösungen dazu implementiert werden. Nach aktuellem Stand ist das Schulministerium nämlich nicht bereit, das „alte G9“ von vor acht Jahren in Nordrhein-Westfalen wieder einzuführen, sondern im Raum steht eine gestreckte G8-Variante, die das hohe Stundenkontingent und das frühe Einsetzen der 2. Fremdsprache nicht revidiert. Systemvergleiche helfen den Schülerinnen und Schülern ohnehin wenig, wenn die Inhaltsebene von jeder Schule selbst entwickelt wird. Durch die schon entstandenen länderdifferenzen und landesweit schulinternen Einzellösungen, die sicherlich alle in guter Absicht und mit viel Aufwand erprobt und eingeführt worden sind, ist eine neue Schwierigkeit von großer Bedeutung: Der Schulwechsel wird unabhängig vom Grund immer schwieriger. Folglich hatte der „runde Tisch“ im Ministerium keine andere Chance als nochmals alles genau zu prüfen.

Auch ein andere, ministeriell initiierte Neuerung ist jetzt, nach berechtigter Elternintervention plötzlich wieder in seinen Durchführungsbestimmungen fraglich. Gemeint ist die Einführung eines Taschenrechners, der fähig ist Berechnungen mit einem sogenannten „Computer-Algebra-System“ (kurz: CAS) durchzuführen. Diese Technik soll zum nächsten Schuljahr 2014/2015 landesweit im Fach Mathematik eingeführt werden, was durch den Kauf entsprechender Geräte zum Einstieg in die gymnasiale Oberstufe gesichert werden sollte. Die Elternschaft hat sich landesweit gegen die hohen entstehenden Kosten – ca. 80 bis 100 Euro – und wegen der fehlenden Anknüpfung des Mediums an andere Fächer sowie die untersagte Weiternutzung an den deutschen Hochschulen gewehrt. Jetzt gibt es einen geänderten Erlass, der es den Schulen anheim stellt, ein CAS-geeignetes Medium auszuwählen. Jedoch erweisen sich nach Studium der erlassbegleitenden Durchführungsbestimmungen alle anderen Gerätevorschläge als bisher nicht tragfähig. Folglich kommt auf beide Fachkonferenzen Mathematik, die Gremien des Goethe- und Phoenix-Gymnasiums hatten sich nach längerem Test- und Auswahlprozess wegen der Schulkooperation auf ein Taschenrechnermodell geeinigt, eine neue Diskussions- und Abstimmungsrunde zu, deren Ausgang wieder völlig offen ist. Auch dieses Problem führt in Dortmund stadtweit zu fragenden, vielfach langen Gesichtern, denn es ist zu befürchten, dass der ungewollte CAS-Rechner wohl doch eingeführt werden muss.

Der Blick in die nahe Zukunft wirft weitere Fragen auf, denn zum 01. Mai 2014 ist von der Schulaufsicht am Goethe-Gymnasium eine „Auffangklasse“ eingerichtet worden, in der bis zu 18 Mädchen und Jungen ohne grundlegende Deutschkenntnisse für mindestens ein

Jahr unterrichtet werden, um sie fit für das reguläre Schulsystem zu machen. Dieses stellt unsere Schule und unser Lehrerkollegium erneut vor eine völlig neue, pädagogisch äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Mit Unterstützung zweier unterjährig, befristet eingesetzter Lehrkräfte, wollen wir diese Klasse „6i“ (das „i“ steht für „international“) bis zu den Sommerferien möglichst in unsere Schulgemeinde integrieren. Den Hauptanteil im Stundenplan der 6i übernehmen mit dem zwölfstündigen Deutschunterricht die frisch examinierten Lehrkräfte Frau Marie-Christin Laipold und Herr Robert Singh, doch auch andere Lehrkräfte helfen, die ausländischen Kinder über einzelne Fachbezüge einzugewöhnen.

Fraglich insgesamt ist die Entwicklung der Schülerzahlen am Goethe-Gymnasium unter G8, denn erstmals nach vielen Jahren zwischen 4 und 5 Eingangsklassen wird es im neuen Schuljahr nur drei neue 5. Klassen geben. Insgesamt haben sich 86 Mädchen und Jungen angemeldet. Der Rückgang lässt sich aktuell nur mit zurückgehenden Schülerzahlen im Dortmunder Süden erklären: Überhänge gibt es an fast keinem Gymnasium südlich der B1. Hingegen steigen die Schülerzahlen und Klassenzüge demographisch begründet im Dortmunder Norden. Ein erfreulicher Gegentrend ist in der Oberstufe festzustellen, denn aktuell steigen durch Neuanmeldungen die Schülerzahlen in den Jahrgängen der neuen Einführungs- (JS-10) und der Qualifikationsphase 1 (JS-11).

Beim Blick nach vorn möchte ich Ihnen besonders den Schulkalender der letzten Schulwoche empfehlen, denn hier gibt es viele außerordentliche Projekte. Ein Höhepunkt könnte der Sponsorenlauf am Dienstag, den 01. Juli 2014, bilden. Hierbei wollen wir eigennützig für eine nochmals bessere mediale Ausstattung unserer Schule laufen und gleichzeitig sammeln. Mit Unterstützung des Fördervereins sowie Eurer und Ihrer tat- und finanzkräftigen Beteiligung soll die Anzahl der Whiteboardtafeln und Deckenbeamer erhöht werden, idealer Weise so, dass alle Räume bestückt sind. Es wäre schön, wenn Ihr und Sie möglichst viele Register ziehen und Kontakte spielen lassen, so dass diese Sammlung ein großer Erfolg wird.

Heute stehen die Gespräche anlässlich des Elternsprechtages auf dem Programm. Dafür wünsche ich Ihnen zielorientierte sowie erfolgsversprechende Gespräche und verbleibe mit freundlichen Grüßen

C. Nottke

Schulleiter

Neuigkeiten aus der Schülerfirma

UN-Dekade-Projekt



Bereits zum 2. Mal haben wir Mitte Februar die Auszeichnung als UN-Dekade Projekt erhalten. Die Jury der UNESCO-Kommission Deutschland erkannte uns als ein Projekt für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an. Im Rahmen dieser Auszeichnung wurde der Kinderradiokanal vom WDR5 „KiRaKa“ auf uns aufmerksam. Zwei Schülerinnen fuhren nach Köln und waren bei einer Sendung zum Thema „Fairer Handel“ aktiv beteiligt. Den Beitrag kann man auf der Internetseite <http://www.kiraka.de/spielen-und-hoeren/reportagen/beitrag/b/die-schuelerfirma-goethe-shop/> noch einmal hören.

noch einmal hören.

Goethe-Gymnasium wird Fairtrade School

Am 06.06.2014 werden wir die Auszeichnung als Fairtrade School erhalten. Damit sind wir in Dortmund die 3. Schule, die diesen Titel tragen darf. Initiiert von der Schülerfirma haben wir uns um diesen Titel beworben. Verschiedene Nachweise, dass Fairtrade bei uns eine wichtige Rolle spielt, mussten wir erbringen: Im Politik-Unterricht wurde das Thema „Schmutzige Schokolade“ erarbeitet, im Religions-Unterricht wurde im Rahmen des Themas „Propheten“ über Gerechtigkeit gesprochen und so kam man zur Fairtrade-Kampagne. Faire Produkte kann die Schulgemeinde jeden Tag käuflich erwerben; entweder am Verkaufsstand der Schülerfirma oder durch die „Naschkiste“ im Lehrerzimmer. Jedes Jahr müssen wir eine Schulaktion nachweisen. Deshalb werden wir zum Ende des Schuljahres, am Donnerstag, dem 03.07.2014, ein faires Schulfrühstück veranstalten. Interessierte Eltern und Schülerinnen und Schüler, die uns im Rahmen der Fairtrade School unterstützen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Alle Aktivitäten im Rahmen der Fairtrade School können in unserem Blog <http://blog.fairtrade-schools.de>



verfolgt werden.

Starterpakete – Schulpakete – Mittelstufenpakete

Am 1. Schultag zu Beginn jedes Schuljahres bieten wir den neuen Fünftklässlern als besonderen Service unsere Starterpakete. Notwendige Schulmaterialien, individuell für jede Klasse, entsprechend der Fachlehrerwünsche, zusammengestellt. Und auch in den folgenden Jahrgängen muss nicht auf unser Angebot verzichtet werden. Sobald die Unterrichtsverteilung für das kommende Schuljahr steht, erstellen wir wiederum individuell Schulmateriallisten für jede Klasse und noch vor den Ferien können die entsprechenden Materialpakete bestellt werden. Am 1. Schultag im kommenden Schuljahr, also am Mittwoch, dem 20.08.2014, stehen die bestellten Materialpakete in den Klassen bereit. Im kommenden Schuljahr bieten wir dieses Angebot auf jeden Fall für die Klassen der Jahrgangsstufe 6 (Schulpakete) und 7 (Mittelstufenpakete) an. Wir bemühen uns auch ein entsprechendes Angebot für die Klassen der Jahrgangsstufe 8 anzubieten.

Unser beliebtester Artikel ist das Dortmund-Heft, das als gemeinsames Projekt des Netzwerkes Dortmunder Schülerfirmen entworfen wurde. Zurzeit denken wir über einen Dortmund-Collegeblock nach. Neuigkeiten dazu werden wir zeitnah bekanntgeben.



Homepage aktualisiert

Wir sind dabei die Homepage der Schülerfirma zu aktualisieren, damit wir die Schulgemeinde immer möglichst zeitnah über alle neuesten Entwicklungen informieren können. Wir sind jetzt direkt auf der Startseite der Schulhomepage zu finden oder direkt über <http://do.nw.schule.de/goethe-gymnasium/joom/index.php/schuelerfirma>.

Kathrin Köhn

So ein Theater ...

Die Theater - AG hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. „Gespenster tragen keine Hosenträger“ heißt das neue Stück, in dem ein Vater mit seinen beiden Kindern während eines England-Aufenthaltes in einem alten Haus Bekanntschaft mit Geistern schließt. Die Aufführungen werden wahrscheinlich wieder im November stattfinden. Sollten sich Schülerinnen und

Schüler für die Anfertigung eines Plakates oder für die Technik bei den Aufführungen interessieren, so können sie mit Frau Minelli Kontakt aufnehmen.

Margit Minelli

Der Literaturkurs führt auf:

Shakespeare, eines der großen Vorbilder Goethes, feiert in diesem Jahr seinen 450. Geburtstag. Das Goethe-Gymnasium feiert mit, denn aus diesem Anlass bringt der Literaturkurs der Q1 (Jahrgangsstufe 11) am 05. und 06. Juni 2014, jeweils um 19.30 Uhr, die Komödie „Was ihr wollt“ auf die Bühne.

Zu dieser illustren Veranstaltung wird ganz herzlich eingeladen.

Kathrin Vogel, Ralph Kleversaat

Neue Medien am Goethe

Projekt Ideen bewegen – Der Wettbewerb zur digitalen Schule

In den letzten Wochen des laufenden Schuljahres unternimmt das Goethe-Gymnasium einen medialen Exkurs in den Bereich der digitalen Bildung. Ab dem 13. Mai 2014 fällt der Startschuss für das Projekt Ideen bewegen rund um den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Hintergrund für die Durchführung ist die Fragestellung, ob und wie sich Tablets effektiv in den Unterricht einbauen lassen. Kinder und Jugendliche sind es heute gewohnt, wie selbstverständlich mit Handy und Notebook umzugehen und sich im Internet und in sozialen Netzwerken zu bewegen. Diese Alltagserfahrung alleine reicht allerdings nicht aus, um die Medienkompetenz der heranwachsenden Generation zu fördern. Daher müssen Schulen gezielt und konsequent auf den Umgang mit digitalen Medien vorbereiten. Dies bedeutet für Schulen eine Herausforderung, aber auch gleichzeitig neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, weil sie auf neue Medien als alternative Lernwege zurückgreifen kann.

Der bundesweite Schulwettbewerb, der von der Initiative Digitale Bildung neu denken seit diesem Schuljahr durchgeführt wird, bietet Schulen daher die Möglichkeit, Potenzial, Chancen und Perspektiven digitaler Medien in Schule und Unterricht zu entdecken und zu nutzen, neue Einsichten zu gewinnen und Unterricht gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft weiterzuentwickeln. Hierfür stellt die Initiative der Schule für den Projektzeitraum ein spezielles Unterrichts- und Projektpaket für die Nutzung im Unterricht leihweise zur Verfügung. Dieses Paket besteht unter anderem aus einem Klassensatz Tablets sowie der so genannten Samsung School Solution, einer Software, die derzeit im Rahmen eines digitalen Klassenzimmers erprobt wird.

Insgesamt haben sich bundesweit fast 150 Schulen für den Wettbewerb beworben, von denen knapp fünfzig ausgewählt wurden. Das Goethe-

Gymnasium hatte das Glück, die erste Runde erfolgreich zu überstehen und geht nun in die zweite praxisorientierte Runde des Wettbewerbs. Durchgeführt wird das Projekt im Ökonomiekurs der 8. Jahrgangsstufe. Der Kurs entwickelt simulativ eine Geschäftsidee und vermarktet diese. Die Jugendlichen erlernen gerade im virtuellen Klassenzimmer den Umgang mit Software, Apps oder die Erstellung von Audio- und Videoprodukten, die mit den Tablets gezielt bearbeitet werden können.

Ziel ist es, digitales Lernen, aber auch Lehren zu fördern und dabei neue didaktisch-methodische Ansätze zu entwickeln, um die Medienkompetenz, d.h., den sicheren Umgang und das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler mit neuen Medien zu fördern.

Aktueller Stand Neue Medien am Goethe

In den vergangenen Wochen wurde die Mediene Ausstattung des Goethe-Gymnasiums auf 6 interaktive Tafeln, 19 Deckenbeamer sowie 8 mobile Beamer ausgebaut. In den Osterferien erfolgte ein Rechnertausch in den Informatikräumen, in den Räumen mit Deckenbeamern und den digitalen Tafeln. Zudem wurden alle PCs im Verwaltungsnetz der Lehrer erneuert. Nun sind alle neuen Computer mit Win7 und aktueller Software ausgestattet, wodurch ein verbessertes Arbeiten ermöglicht wird.

Aktuell werden noch die letzten Konfigurationen vorgenommen, so dass die neuen PCs in den nächsten Tagen uneingeschränkt in Betrieb genommen werden können.

Kathrin Vogel

StuBo

Das Goethe-Gymnasium im Dialog

Wirtschaft wird dort am besten begreifbar, wo sie geschieht: Direkt in den Unternehmen. Aus diesem Grund hat der Initiativkreis Ruhr, ein Zusammenschluss großer Ruhrgebietsunternehmen, eine Schüler-Gesprächsreihe etabliert, die Schülern Begegnungen mit Geschäftsführern bzw. Vorstandsvorsitzenden auf Augenhöhe ermöglicht und zugleich Einblicke in Produktions- und Ausbildungsstätten, in Arbeitsplätze schafft. Thematisiert werden aktuelle Fragen, ökonomische Zusammenhänge und Zukunftschancen. Ziel ist es, die Wirtschaftskompe-



tenz der Jugendlichen und ihr Interesse für ökonomische Fragestellungen zu fördern – ihre Neugierde für das Wirtschaftsleben zu wecken. Natürlich betrifft das auch Berufsbilder und die berufliche Perspektive in der Wirtschaft. Auch das Goethe-Gymnasium hat in diesem Schuljahr an verschiedenen Dialog-Terminen im Rahmen des sozialwissenschaftlichen Unterrichts teilgenommen und so auch unterschiedliche Unternehmen des Ruhrgebiets kennengelernt. Neben der Auftaktveranstaltung bei Klöckner SE, einem Stahlhandelsunternehmen in Duisburg, im November besuchten unsere Schüler zudem noch die SIGNAL IDUNA Unternehmensgruppe, die Westfalahallen GmbH, den Aluminiumhersteller TRIMET SE sowie die KÖTTER Unternehmensgruppe in Essen.

Insbesondere die beiden letztgenannten Unternehmensbesuche waren sehr praxisnah organisiert. So beobachteten die Jugendlichen bei TRIMET SE das Verfahren der Aluminiumproduktion. In Schutzbekleidung schauten sie sich die kilometerlang aneinander gereihten Elektrolyseöfen an und verfolgten die Reise des flüssigen Aluminiums bis hin zum fertigen Barren aus dem dann letztlich Felgen oder Aluminiumfolie hergestellt wird. Beeindruckend war der Besuch sicher wegen der Besichtigung der Produktionsstätte, aber auch vor dem Hintergrund, dass das Unternehmen in einem Jahr allein den Energieverbrauch der gesamten Stadt Essen verzeichnet. Natürlich war das Thema Energiewende das zentrale Gesprächsthema mit Herrn Schlüter, dem Senior-Chef.

Aktive Einbindung erfuhren die Schüler auch bei dem Besuch der KÖTTER Unternehmensgruppe durch Live-Demonstrationen zum Brandschutz inklusive eigenem Löscheinsatz, Besichtigung moderner Leitstellentechnik oder von Geldtransportern. So wurde die Möglichkeit geboten, einmal genauer „hinter die Kulissen“ des Dienstleisters zu schauen und verschiedene Dienstleistungssparten kennenzulernen.

Die Diskussionen mit den verschiedenen Geschäftsführern bzw. Vorstandsvorsitzenden der von den Goethe-Schülern besuchten Unternehmen verliefen angeregt und gingen neben zentralen ökonomischen und privaten Fragen oft auch auf die private Ebene. Die meisten Unternehmer zeigten sich sehr offen und waren mit großem Interesse den Jugendlichen zugewandt. So wurden auch Fragen zu privatem Auto, Einkommen, Freizeitbeschäftigungen oder auch Karrieretipps beantwortet. Insbesondere das starke Arbeitspensum und die schwierige Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben/ Familie wirkten für viele der Jugendlichen dann doch recht abschreckend.

Der Dialog mit der Jugend hat auch in diesem Schuljahr wirklich Spaß gemacht, weil die Jugend unmittelbare Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen und die Unternehmer den jugendlichen Blickwinkel kennenlernen konnte – ein gewinnbringender Dialog.

Kathrin Vogel

Aktuelles aus den Klassen & Gruppen

Die „Auffangklasse“

Seit dem 05.05.2014 begrüßt das Goethe-Gymnasium 14 internationale Schülerinnen und Schüler. Die Jungen und Mädchen, die erst seit kurzem in Deutschland sind, lernen in der neu gegründeten Klasse 6i vor allem Deutsch, um möglichst bald am „normalen“ Unterricht teilnehmen zu können. Darüber hinaus stehen aber auch Fächer wie Mathematik, Englisch, Musik, Kunst, Politik und Sport auf dem Stundenplan.

Klassenlehrer der neuen Klasse 6i ist unser neuer Kollege Herr Singh.



Sarah Kreuzer

Wir wünschen allen Beteiligten und der Schülerschaft des Goethe einen tollen Start in Dortmund, ein respektvolles und nettes Gemeinschaftsgefüge und tolle Ergebnisse!

Stufenfahrt der 9. Klassen nach London

Our trip to London

Almost traditionally every 9th class at the Goethe-Gymnasium in Dortmund makes a short trip to London. We, form 9c, made this trip together with our neighbor class, form 9d, from Friday, February 7th to Sunday, February 9th, 2014. Mrs Villwock, Ms Pischner and Mr Markakidis accompanied us. We started at 6 o'clock in the morning. At 12 o'clock we arrived at Calais in France. We entered our ferry to Dover where we arrived at 2 p.m. As there is a time-difference of one hour between the time in England and the time in Germany we had to turn our watches back one hour. Then our bus driver Martin took us from Dover to London, which meant nearly two additional hours of bus driving before we arrived at the 'Lords Hotel' in Bayswater.

Then the whole group made a tour with the underground to Piccadilly Circus. Using the underground is the best way to discover London because the streets are very full of cars. At Piccadilly Circus we had time to eat and to go shopping till 10 p.m. We went to Chinatown. This place was really breathtaking, because there were more than 100 Chinese food restaurants. At Piccadilly Circus we saw several street artists performing a dance called Limbo. Then we went back to our hotel by bus. After this very exciting day I was very tired and I directly fell asleep.

Our second day in London started with a very delicious



breakfast at our hotel and after this at 8.30 a.m. Martin called us together for a big city tour through London. First of all we saw the Royal Albert Hall and then the Buckingham Palace where soldiers in red uniforms with black hats made their service. We took many pictures.

In my opinion the best event during our journey was the flight with the London Eye, which is the biggest giant wheel in the world. It is 142 meters high and one rotation takes 25 minutes. At the top of the London Eye you have a very nice view of London and you can make great photos of the Big Ben and other interesting sights and buildings.

Next stop was St. Paul's Cathedral. We walked over the Millennium Bridge (which was shown in one of the Harry Potter movies) to the Tate Gallery of Modern Art and looked around a little.

Although the weather wasn't very fine we made a boat tour on the river Thames. It was a bit too short but it was okay to get an overview of the sights at the Thames and we could see the Tower Bridge and the Tower of London. After the boat tour we went to Camden Town where we had free time to eat and go shopping.

At 4 p.m. we returned back to the meeting place at the Underground and the teachers told us that we could go to every place we wanted, but we had to be back at the hotel at 10 p.m. We went to Piccadilly Circus again. After we had bought some souvenirs like a cup painted with pictures of London and a keychain we went back to the hotel by underground. This day was one of the most interesting days in my life.

Sunday, the third day of our journey, was our last day in London. After our last breakfast we went back to Dover. Unfortunately we got one of the older ferries. This fact combined with arising storm caused seasickness to some pupils. After one and a half hours we arrived in Calais and drove back to Germany. The bus arrived at 8 p.m. at Goethe-Gymnasium. I was very tired, but happy to be back in Germany.

All in all it was a great trip!

Henry Volmerhaus (9c)

Weimarfahrt, SoWi-Projektkurs, 14. – 17.02.2014

Am Freitag, dem 14.02.2014, startete unsere Fahrt nach Weimar. Zusammen mit Frau Miekley und Herrn Schlücking machten wir uns gegen neun Uhr voller Vorfreude auf die sechsstündige Zugfahrt nach Weimar.

Nach einem kleinen Fußmarsch vom Bahnhof zum Hotel in Weimar bezogen wir unsere Zimmer. Nach kurzem Aufenthalt dort gingen wir hungrig und erschöpft in eine nette Tapas Bar. Später am Abend besuchten wir eine nahe gelegene Cocktailbar.

Der Samstag fing früh mit dem Frühstück um acht Uhr an. Am Vormittag machten wir uns auf den Weg zum ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald. Dort wurden wir von unserem Führer in Empfang genommen. Nach einem kurzen aber sehr informativen Film über das Lager begannen wir mit der eigentlichen Führung und der selbstständigen Gruppenarbeit. Nach der Präsentation unserer Arbeit war der Tag im Konzentrationslager auch schon leider wieder beendet. Zum Abend hin machten wir uns also auf den Rückweg nach Weimar. Dort angekommen trafen wir uns beim Mexikanischen „El Burrito“ und verbrachten dort einen unvergesslichen Abend.

Sonntagmorgen konnten wir etwas länger schlafen. Nach dem Frühstück um neun Uhr trafen wir uns mittags am Goethe-Haus bzw. Museum. Mit dem Audio-Guide erlebten wir eine sehr interessante Zeitreise durch Goethes Leben. Danach hatten wir bis zum Abend Freizeit. Nach dem Abendessen in der „Schnitzel Oase“ machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu einer Nachtführung durch Weimar. Einem von uns wurde sogar die Ehre zugeteilt, Nachtwächtergehilfe zu werden und die Lampe zu tragen. Diese Führung durch die Geschichte Weimars war u.a. auch ein Highlight der Fahrt.

Am Abreisetag (Montag) frühstückten wir bereits um acht Uhr. Nachdem alle mit ihren fertig gepackten Koffern bereit waren, gingen wir zusammen zum Bahnhof. Nach fünf Stunden Zugfahrt erreichten wir unser Ziel Dortmund. Dort fuhren alle, traurig dass die Fahrt schon vorbei war, nach Hause.

Der SoWi-Projektkurs

„U meets Goethe“ - Lehrer(innen) mal ganz kreativ als „Sesselpupser“

Den 3. September früh 3 Uhr stahl ich mich weg, man hätte mich sonst nicht fortgelassen.

Man merkte wohl, dass ich fort wollte.

Ich ließ mich nicht hindern, denn es war Zeit.

Dieses Zitat, welches nebenbei von dem Namenspatron unserer Schule (Johann Wolfgang von Goethe) stammt, hing vor einiger Zeit vor dem Lehrerzimmertrakt. Es sollte kommentiert werden. Auch wenn niemand wusste, wer es dort platziert hatte. Später sollte sich heraus stellen, dass dieses Zitat die erste Spur hin zu dem Projekt „U meets Goethe“ darstellte.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Zentrum für Kulturelle Bildung im Dortmunder U und dem Goethe-Gymnasium. Angestoßen von Frau Abendrot hat dieses Projekt mittlerweile Stufenübergreifend Schülerinnen und Schüler, aber auch



Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Fachrichtungen mobilisiert, sich KREATIV auf die Spuren Goethes zu begeben. So auch am 09. April bei unserem ersten Zusammentreffen im Dortmunder U. In Kleingruppen haben wir uns mit Fotoapparat, Kamera oder auch „ganz altmodisch“ mit Papier und Bleistift bewaffnet auf Spurensuche im „U“ begeben. Die Ergebnisse waren neue Bekanntschaften, tolle Bilder und Filme. Aber auch Aussagen wie: „Ich wusste gar nicht, dass ich so kreativ sein kann!“ und natürlich jede Menge Gelächter (spätestens als Frau Rudolf in einer Endlosschleife als „Sesselpupser“ über die Leinwand „hopste“) kamen nicht zu kurz.

Alle sind gespannt, wohin uns die nächsten Spuren führen werden!

Cemre Kutlar & Mara Söltzer

Der frühe Vogel fängt den Wurm - Ein Bericht über die Exkursion des Pädagogik-Leistungskurses in die Montessori-Schule Münster im März 2014

Bereits kurz nach sechs Uhr am Morgen trafen wir uns am Hörder Bahnhof mit Frau Weiß und am Hauptbahnhof mit Frau Nowakowski, um in zwei Gruppen nach Münster aufzubrechen. Wie immer kamen die meisten von uns auf den „letzten Drücker“. Zwar waren wir nun alle körperlich anwesend, aber kaum einer von uns war wirklich wach und wir hofften auf ein wenig Ruhe bei der einstündigen Fahrt. Als wir in Münster ankamen, trafen sich die beiden Gruppen und wir gingen zusammen zur Montessori Schule. Als wir sie nach einer kurzen Suche gefunden hatten, bewunderten viele von uns, dass für die Montessori-Schüler nicht nur Fahrrad-, sondern auch (Tret-)Rollerparkplätze vorhanden waren. Nach einem ersten Treffen mit der Unterstufenkoordinatorin in der Mensa, teilten wir uns in 2 Großgrup-



pen auf. Die erste Gruppe besuchte die Stufe II (Klassen 4,5,6)

und die anderen die Stufe III (Klasse 7,8,9). In Gruppen von 3-4 Schülern durften wir bis 10 Uhr hospitieren und mit den Schülern und Lehrern sprechen, um zu überprüfen, ob das, was wir über die Montessoripädagogik im Unterricht erfahren hatten auch der Realität entsprach. Viele von uns waren vor allem sehr erstaunt, wie leise es in einem Klassenzimmer sein kann. Nach der Hospitation nahm sich die Unterstufenkoordinatorin noch viel Zeit, um alle noch offenen Fragen zu beantworten.

Damit der Spaß nicht fehlt, hatten wir noch eine Stunde Freizeit in Münster, die einige zum Einkaufen und andere zum Entspannen nutzen. Nachdem die Stunde um war, trafen wir uns wieder am Münsteraner Dom und liefen gemeinsam zur Uni-Mensa, um uns zu stärken. Dann setzten wir uns alle an den Aasee und besprachen unsere Erfahrungen, die wir in der Montessori-Schule gemacht hatten. Am Ende der Exkursion liefen wir alle zum Hauptbahnhof in Münster und fuhren mit dem Zug nach Hause. Im Zug sahen zwar alle sehr müde aus, aber alles in allem war es eine sehr gelungene Exkursion.

Wir bedanken uns herzlich bei den Lehrerinnen und Lehrern der Montessori-Schule für die herzliche Betreuung und die Zeit, die sie sich für uns genommen haben.

Hannah Lohrmann (Q1) und Gesine Weiß

Zukunft braucht Erinnerung und erinnern können wir nur, was wir verstehen

... das dachten sich auch die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9b, 9c und 9d und unternahmen im Februar 2014 im Rahmen der Unterrichtsthemen „Nationalsozialismus und Holocaust“ im Fach Geschichte und „Kirche im Nationalsozialismus“ im Fach Religion mit ihren Fachlehrerinnen und -lehrern Frau Abendroth, Frau Collmann, Frau Samweber, Frau Weiß, Herrn Bark und Herrn Hendler eine Exkursion zur Gedenkstätte Wewelsburg bei Paderborn, um dort einen Studientag durchzuführen.

Die engagierten Museumspädagoginnen und -pädagogen der Gedenkstätte stellten ihnen zunächst die Geschichte der Wewelsburg als nationalsozialistisches Schulungszentrum vor und führten die Schülerinnen und Schüler durch die Dauerausstellung zum Thema Ideologie und Terror. Dabei stellten sich schnell viele Fragen. Zum Beispiel: Waren die Männer der Elite Hitlers, wie sich die SS selbst bezeichnete, tatsächlich alle blond, blauäugig und sehr intelligent, wie es „Arier“ sein sollten? Und was für Menschen waren das, die all die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen? In Kleingruppen konnten diese Fragen anhand von Einzelbiografien untersucht werden und brachten erstaunliche Ergebnisse zum Vorschein. Denn schnell wurde deutlich, wie wenig Substanz hinter vielen Vorstellungen der Nationalsozialisten stand. Im Folgenden erhielten die Schülerinnen und Schüler auch Einblicke in ausgewählte Opferbiografien. Tief beeindruckend



war vor allem ein Bericht über einen jüdischen Jungen, der aufgrund einer Schneeballschlacht mit einem „arischen“ Mädchen ins Konzentrationslager gebracht wurde und für dieses Kinderspiel sein Leben lassen musste.

Den Abschluss des langen und anstrengenden, aber sehr interessanten Studientages bildete der Besuch des ehemaligen KZ-Außenlagers. Zum Nachdenken regten hier nicht nur die Berichte über die Besuche ehemaliger Insassen an, sondern auch die Tatsache, dass das ehemalige KZ-Hauptgebäude heute ein Wohnhaus ist, in dem ganz normale Familien leben.

Gesine Weiß und die Fachschaft Geschichte

Die Fachschaft Kunst wählt das „Kunstwerk des Quartals“; zu sehen im Kunsttrakt!

In diesem Quartal wurde eine Zeichnung von Lara Luft aus der 6c ausgewählt und ausgezeichnet. Das Thema war: „Leuchtturm und Segelschiffe in stürmischer See.“ Die Schülerinnen und Schüler gestalteten durch den grafischen Einsatz von Linien einen bewegte Wellengang, in welchen sie einen Leuchtturm und mehrere Segelschiffe integrierten. Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich das Bild „live“ anzusehen!

Tanja Sand

Sport am Goethe



Erfolg der ersten Judo-Mannschaft bei den Schulsportmeisterschaften in Kamen

Zum ersten Mal hat es das Goethe-Gymnasium in diesem Jahr geschafft eine

Judo-Mannschaft für die Schulmeisterschaften aufzustellen. Dabei waren die Wettkämpfe auch noch ein voller Erfolg. Das „Team Goethe“ belegte nach nervenzerreißenden und anstrengenden Kämpfen in der Wettkampfklasse II insgesamt den 2. Platz. Es kämpften (v.l.n.r.) Jan Dominik Petersen, Tim Schäfer, Danyil Maliyevskyy, Niklas Malz, Yannic Zieke, Farin Weinert und Marc Zenker.

Farin Weinert, EF

Goethe-/Konrad-von-der-Mark-Schule-Fußballcup 2014

Am Freitag den 2. Mai 2014 fand von der 3.-6. Stunde der 4. Fußballcup statt, welcher wie jedes Jahr von Lehrern des Goethe-Gymnasiums und der KvdM-

Schule organisiert wurde. An diesem Turnier nahmen gemischte Teams, jeweils Schüler der KvdM-Schule und des Goethe-Gymnasiums, von Klasse 7-9 teil. 10 Teams sind gegeneinander angetreten. Im Finale standen Team 8 und 9, gewonnen haben die Schüler aus der Klasse 8e (Alexander Bernhard, Philipp Bracht, Julius Brentrup, Luca Kilian, Marvin Lehn) und 3 Schüler der KvdM-Schule. Das Lehrerteam konnte sich trotz starker Unterstützung von Schülern aus der Klasse 9c nicht durchsetzen und schied in der Vorrunde aus.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den beiden Schiedsrichtern Nils Mielicki und Julian Schroer, welche den ganzen Tag für ein faires Spiel gesorgt haben, außerdem bei den Sanitätern, Tom Baumöller und Adrian Czech. Für Verpflegung sorgten Annika Witte und Sarah Hausherr (Q1).

Die Spiele waren spannend, die Stimmung in der Sporthalle sehr gut und es war ein fröhliches Miteinander unter den Schülern und Lehrern beider Schulen. Dieser Fußballcup war wieder eine tolle Möglichkeit der Begegnung zwischen den beiden Schulen und wir hoffen natürlich auf weitere gute Zusammenarbeit und noch viele Fußballcups in den nächsten Jahren.

Lea Köppikus (EF)

Kurzmitteilungen

Liebe Eltern,

am 20. Juni 2014 werden wir die Kinder des kommenden 5. Jahrgangs mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden im Rahmen unseres Schul- und Erprobungsstufenfestes begrüßen. Natürlich sind auch Sie sehr herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Im Moment planen wir eine Tombola, für die wir unterschiedliche Preise für die Gewinner bei verschiedenen Institutionen und Firmen erbitten.

Hierbei würden wir uns über Ihre Unterstützung sehr freuen, da wir noch nicht genug Gewinne haben:

Wenn Sie die Möglichkeit haben, z.B. Werbeartikel, Geschenke, Gutscheine oder ähnliche Artikel für die Tombola zu besorgen bzw. über Kontakte zu Firmen verfügen, würden wir uns über diese Gaben sehr freuen. Ab sofort können diese Geschenke bei Herrn Maat oder Frau Schwenke in den Räumen 104 oder 105 bzw. im Sekretariat abgegeben werden.

Der Erlös der Tombola soll der Arbeit in der Erprobungsstufe unserer Schule (z.B. Fördermaterial) und einem AIDS-Waisen-Projekt zukommen, das wir seit Jahren unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe! Herzliche Grüße von
Winfried Maat und Mechthild Schwenke

Impressum:

Herausgeber und ViSDP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: Phillip Gläsel

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund

Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de